

**Stadt Bergkamen**  
Dezernat III

Drucksache Nr. 8/1960-00  
A. f. Schulverw., Weiterbildung u. Sport

Datum: 09.01.2004

Az.: kr-pro

## **Beschlussvorlage – öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	03.02.2004
2.		
3.		
4.		

### **Betreff:**

Umbau des Lehrschwimmbeckens an der Heide-Hauptschule  
hier: Vorstellung der Maßnahme

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung	
Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	

Amtsleiter		
Kray		

## **Sachdarstellung:**

### 1. Ausgangslage

Die Heide-Hauptschule ist eine von drei Hauptschulen in Bergkamen. Angesiedelt ist sie in Weddinghofen und damit wird sie hauptsächlich von Schülerinnen und Schülern aus den Stadtteilen Mitte und Weddinghofen besucht.

Im Schuljahr 2003/04 besuchen insgesamt 351 Schülerinnen und Schüler diese Schule. Bei insgesamt 15 gebildeten Klassen ist die Schule in drei Jahrgängen zweizügig und in drei Jahrgängen dreizügig.

Die Schule ist seit den 60er Jahren mehrfach ausgebaut und erweitert worden. Klassen- und Fachräume sind ausreichend vorhanden.

Die Schule verfügt über einen Gebäudeteil in einer Gesamtgröße von etwa 12,5 x 28,5 m, der an die Verwaltung angebaut ist und in dem ausschließlich ein Lehrschwimmbecken mit Duschen und Umkleiden untergebracht ist. Das Becken selbst hat eine Größe von 6,0 x 12,5 m. Die maximale Tiefe beträgt an der tiefsten Stelle ca. 1,4 m.

Das Lehrschwimmbecken wird seit Anfang der 90er Jahre nicht mehr für den Schwimmunterricht genutzt. Zum einen ist die Schwimmbadtechnik für derartig kleine Becken sehr aufwendig zu unterhalten und zum anderen kann für Schülerinnen und Schüler einer Schule der Sekundarstufe I in einem derart kleinen Becken, das zudem nur zwischen 0,50 und 1,40 m tief ist, kein lehrplanmäßiger Schwimmunterricht durchgeführt werden.

Aus diesen Gründen hat man sich seinerzeit in Absprache mit der Schulleitung entschieden, das Lehrschwimmbecken zu schließen. Die Versorgungsleitungen, insbesondere die Heizungsrohre sind abgeklemmt worden. Die Schule hat einen Umkleideraum als Lehrmittelraum genutzt. In diesem Raum steht auch das Fotokopiergerät der Schule. Es ist der einzige noch beheizte Raum in diesem Gebäudeteil.

### 2. Bedarfermittlung

In Schulen, auch in Schulen der Sekundarstufe I, wird es immer wichtiger, über den Unterricht hinaus Angebote für die Schülerinnen und Schüler vorzuhalten. So haben sich alle drei Bergkamener Hauptschulen an dem Programm 13plus beteiligt. Dies beinhaltet, dass den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten wird, auch nach Schulschluss, also etwa nach 13.00 Uhr, noch an einer Betreuung teilzunehmen. Im Rahmen dieser Betreuung werden z.B. Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport oder auch Computernutzung angeboten. Zudem wird die Möglichkeit geboten, die Hausaufgaben zu erledigen. Die Hellweg-Hauptschule in Bergkamen-Rünthe ist noch einen Schritt weiter gegangen und hat einen "gemäßigten Ganztagsbetrieb" eingerichtet. Hierzu ist ebenfalls ein nicht mehr genutztes Lehrschwimmbecken in einen Mehrzweckraum umgebaut worden. Dieser Raum, an den eine kleine Ausgabeküche angegliedert ist, bietet etwa 100 Personen Platz.

Auch an der Heide-Hauptschule in Bergkamen-Weddinghofen ist eine Gruppe "Schule 13plus" eingerichtet worden. Die Personalkosten für die Betreuungskräfte, Übungsleiter usw. werden vom Land NRW mit insgesamt 7.500,- EUR pro Jahr bezuschusst.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen verschiedene Klassenräume, die Sporthalle und eine Teeküche im ehemaligen Fahrradkeller der Schule, für diese Zwecke.

Für eine Ausweitung dieser Angebote ist u.a. eine entsprechende Räumlichkeit notwendig. Es bietet sich an, das ehemalige Lehrschwimmbecken ähnlich wie an der Hellweg-Hauptschule umzubauen.

Seit September 2003 hat das Land NRW eine Schulsozialarbeiterin für die Heide-Hauptschule als Halbtagskraft eingestellt. Zu Ihrem Tätigkeitskreis zählt u.a. auch die Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Nachmittagsbereich, wobei sich dies selbstverständlich auch auf die Vermittlung von Angeboten beschränken kann.

### 3. Planung und Finanzierung

Das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft hat zusammen mit der Schulleitung und dem Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport einen Plan erstellt, wie der Raum umgebaut werden kann. Dieser Plan ist als Anlage 1 beigefügt.

Eine multifunktionale Nutzung über den eigentlichen Schulbetrieb sollte möglich sein. Dazu sind zwei kleine Umkleieräume mit Duschen vorgesehen. Es ist ein Lagerraum vorhanden, in dem bei sportlichen Veranstaltungen das Mobiliar eingelagert werden kann. Eine kleine Ausgabeküche mit angrenzendem Lagerraum ist ebenfalls vorgesehen, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, eine einfache Mahlzeit zu erwerben.

Mit Sportvereinen insbesondere aus dem Ortsteil Weddinghofen sind erste Gespräche über eine Nutzung geführt worden. Hier ging es insbesondere auch darum, vor Baubeginn noch eventuelle Wünsche oder Besonderheiten berücksichtigen zu können.

Eine Nutzung durch Sportvereine, die Gymnastik o. Ä. anbieten, ist in der Räumlichkeit möglich. Dies ergibt sich zum einen aus der Höhe des Raumes aber auch aus dem Umstand, dass entsprechende Nebenräume, also Umkleiden und Sanitärräume vorhanden sind. Dies war an der Hellweg-Hauptschule in Bergkamen-Rünthe nicht unbedingt gegeben.

Im Haushalt 2004 sind Mittel in Höhe von 153.000,-- für den eigentlichen Umbau und weitere Mittel in Höhe von 19.000,-- EUR für die Möblierung vorgesehen.

### 4. Zeitliche Vorgehensweise

Die Schule hat Ende 2003 bereits in Eigenregie das eigentliche Becken geschlossen. Dazu sind 21 Rahmen in einer Fachwerkskonstruktion erstellt, in das Becken gestellt und seitlich verkeilt worden. Auf diese Rahmen sind 25 mm starke Spanplatten verlegt und verschraubt worden. Mit dieser Arbeit ist die Grundlage für den weiteren Ausbau des Lehrschwimmbeckens geschaffen worden.

Bemerkenswert ist, dass die Schule diese Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern selbst ausgeführt hat. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung - 13plus - hat die Schule einen pensionierten Schreinermeister gewinnen können, der die Arbeiten mit den Schülern gemeinsam ausgeführt hat. Dieser Schreinermeister, Herr Hans-Georg Morawe, hat aus der Zeit seiner beruflichen Tätigkeit zudem Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen.

So liefen die Arbeiten, die vormittags im Fach Arbeitslehre des Jahrganges 8 begonnen wurden, am Nachmittag mit Freiwilligen aus den Jahrgängen 7 - 9 weiter. Gearbeitet ist nach den Vorgaben, die ein Statiker berechnet hat. Die Schülerinnen und Schüler haben ca. 32 Stunden im Lehrschwimmbecken "gearbeitet".

Mit großer Begeisterung waren alle Beteiligten dabei, in der Schule etwas Dauerhaftes und für die Schule Wichtiges unter professioneller Hilfe zu erstellen.

Mit den weiteren Arbeiten soll sofort im Januar 2004 begonnen werden. Die Fertigstellung ist zu Beginn des Schuljahres 2004/05, also nach den Sommerferien 2004, geplant.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage Nr.8/1960-00 der Verwaltung zur Kenntnis.

